

# Beschlussauszug

aus der  
Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Ordnung, Klimaschutz  
und Wirtschaft der Stadt Dassow  
vom 18.01.2022

---

## **Top 7 Sachstand Maßnahmenkatalog Löschwasser Dassow**

Herr Fenner bedankt sich bei der Amtsverwaltung für die sehr informative Übersicht. Die einzelnen Ortsteile und ihre Maßnahmen sowie deren Bearbeitungsstand werden im Einzelnen erläutert. Es wird festgestellt, dass eine Vielzahl von Maßnahmen bereits abgeschlossen bzw. in Bearbeitung sind.

Für die Planung weiterer Maßnahmen in einzelnen Ortsteilen ist nunmehr die Erstellung einer Prioritätenliste erforderlich. Die Übersicht „Maßnahmenkatalog Löschwasser Dassow“ wird als Anlage der Sitzungsniederschrift beigefügt.

**Erläuterungen**

	Prüfauftrag an das Amt Schönberger Land
	Private Maßnahme, von den jeweiligen Eigentümer*innen/Interessenrinnen durchzuführen
	Vertagung auf nächste Ausschuss-Sitzung, um den Wehrführer als Experten zu befragen.
	in Arbeit
	Maßnahme

Nr.	Ortsteil	FNP-Bez.	Maßnahmen	Anmerkung	Zuständigkeit
1	Schwanbeck	Mischgebiet	Es ist mit dem Zweckverband zu klären, ob ein zweiter Hydrant im hinteren Drittel eingerichtet werden kann. Alternativ sind die Eigentumsverhältnisse, die Zuwegbarkeit und die Leistungsfähigkeit des ehemaligen Löschteiches zu Prüfen. ERLEDIGT! 03/2021 wurde ein neuer Hydrant in Schwanbeck gebaut.	Prüfauftrag, kurzfristig Prüfauftrag, kurzfristig	Koch
2	Benkendorf	Außenbereich	Privater Teich: Leistungsfähigkeit prüfen. Kein Fortschritt bis 01/2022 da Teich auf Privatgrundstück. Planung durch Architekt. wenn ja: Erreichbarkeit und Aufstellungsfläche über angrenzende landwirtschaftl. Fläche klären. Wenn ok: Vertragl. Regelung mit den Eigentümer*innen bezgl. Wartung/Frostfreiheit Baulasteneintragung bzw. Dienstbarkeit erforderlich	Warten auf o.g. Prüfung	Architekt Koch
3	Johannstorf	Wohngebiet	Errichtung alternative Löschwasser-Entnahmestelle (Brunnen oder Zisterne) Anfrage beim LUNG zum Brunnenstandort: Laut hydrogeologischer Karte 1:50.000 (HK 50) ist im Bereich des geplanten Brunnenstandortes in Johannstorf von den quartären Grundwasserleitern (GWL) nur der blattspezifische (elsterzeitliche) GWL 4 mit einer Mächtigkeit von 5-10 m ausgebildet. Dieser ist am Standort ab -50 m NHN (65 m unter Gelände) zu erwarten. Die Karte der Grundwasserressourcen charakterisiert das Grundwasser im Raum Johannstorf aufgrund nur lokaler Ausbildung des (quartären) GWL als mit hydraulischen Einschränkungen potenziell nutzbar. Der geplante Brunnenstandort liegt etwa mittig zwischen den Isohypsen -50 und -100 m NHN für die Quartärbasis, so dass mit der Ausbildung eines tertiären GWL ab ca. -75 m NHN (90 m unter Gelände) gerechnet werden kann. Die Mächtigkeit des tertiären GWL (hier gebildet durch die Brooker bis Sülstorfer Schichten) beträgt nach HK 50 >20 – 50 m. In der 700 m westlich gelegenen Bohrung Hy Jot -/1938 sind tertiäre Sande der HK 50 zufolge bereits oberhalb von -50 m ausgebildet und wurden ab 50 m unter Gelände bis zur Endteufe von 68,5 m erbohrt. Da am Standort Johannstorf artesische Grundwasserverhältnisse auftreten können, sind für die Brunnenbohrung und den Ausbau entsprechende Gerätschaften und Materialien vorzuhalten.	Hohe Priorität: Maßnahme planen, kurzfristig Maßnahme durchführen, mittelfristig	Wejda
4	Volkstorf	Außenbereich	Löschwasser-Entnahmestelle einrichten noch keine Veranlassung	Maßnahme planen, langfristig	Koch
5	Pötenitz	Wohngebiet/ Sondergebiet	Teiche: Eigentumsverhältnisse klären, Löschwasser-Entnahme klären B-Plan Nr. 2: Löschwasser-Versorgung sicherstellen Ortseingang: Brunnenlösung noch keine Veranlassung - keine Standortanfrage	Prüfauftrag, kurzfristig Zuständigkeit: SWB-Ausschuss	Koch

6	Feldhusen	Wohngebiet	Löschteich freischneiden	Maßnahme durchführen, kurzfristig	
			Freischneidung 02/2021 erfolgt		Koch
			frostfreie Entnahmestelle (Brunnenringe und Saugrohr) einrichten	Maßnahme durchführen, mittelfristig	
			noch keine Veranlassung		Koch
			Aufstellfläche: Eigentumsverhältnisse klären	Prüfauftrag, kurzfristig	
			noch keine Veranlassung		Koch
7	Rosenhagen	Wohngebiet/ Sondergebiet	B17: Aufstellfläche der Zisterne DIN gemäß durch Eigentümer herstellen lassen, sonst nicht übernehmen	Prüfauftrag, kurzfristig	
			Prüfen, ob der Dorfteich als Löschteich dienen soll.	Prüfauftrag, kurzfristig	
			Wenn ja, freischneiden und Aufstellfläche im Norden erstellen	Warten auf o.g. Prüfung	
			Ertüchtigung des Löschteiches erfolgt mit der Umsetzung des B26		Prahl
			B21: Aufstellfläche regelmäßig pflegen (LGE)	kurzfristig (bitte LGE benachrichtigen)	
			Durch die enge Bebauung mit reetgedeckten Häusern besteht ein erheblicher Mehrbedarf an Löschwasser	Mit Daniel Selzer klären	
			Bitte prüfen, ob die Hydrantenstandorte noch aktuell sind.	Amt/Zweckverband	
			Die Hydrantenstandorte sind aktuell. Die 2 Hydranten in der Straße des Friedens leisten den Grundschatz von 48m³/h und sind vertraglich mit dem ZVG gebunden.		Koch
8	Barendorf	Wohngebiet/ Sondergebiet	Instandsetzung des Dorfteichs: Freischneiden, Entschlammung, Einrichtung einer frostfreien Löschwasser-Entnahme	Prüfauftrag, kurzfristig	
			Alternativ: Brunnenlösung prüfen	Prüfauftrag, kurzfristig	
			Die Entschlammung des Dorfteiches war in 2020 durch ein IngBüro geplant worden. In 2021 wurden mit de Planung Fördermittel beantragt. Leider waren die Fördergelder bereits aufgebraucht. Womöglich soll eine neuer LW-Fördertopf geöffnet werden - dann wird das Projekt wieder eingereicht. Darüber hinaus wurde in 01/2022 die Holzung von 17 Weiden (Herstellung: Kopfweiden) beauftragt.		Koch
9	Wieschendorf	Wohngebiet/ Mischgebiet	mit dem Zweckverband klären, ob ein Hydrant an der Kreuzung eingerichtet werden kann	Prüfauftrag, kurzfristig	
			Klärung hat stattgefunden. Leitungsdurchmesser zu gering, um neuen Hydranten zu setzen. Druckerhöhung nicht möglich. Gefahr, dass Ltg. Platzt.		Koch
			große Teiche auf dem Gutsgelände: Abstimmung mit dem Eigentümer	Prüfauftrag, kurzfristig	
			Keine Zustimmung des Privateigentümers zur Teichnutzung.		Koch
			Stellungnahme LUNG zu Brunnen: Laut hydrogeologischer Karte 1:50.000 (HK 50) ist ein quartärer Grundwasserleiter in Wieschendorf erst ab -60 m NHN (110 m unter Gelände) mit einer Mächtigkeit von 5-10 m zu erwarten. Die Mächtigkeit kann höher ausfallen, da in benachbarten Bohrungen die quartären in tertiäre Sande übergehen bzw. tertiäre Schollen eingeschaltet sein können. Die einzige im Landesbohrdatenspeicher verzeichnete Bohrung in Wieschendorf Hy Tvm -/1922 hat bis zur Endteufe von 104 m nur Geschiebemergel und Ton, jedoch <b>keinen Grundwasserleiter angetroffen</b> . Der Standort liegt außerhalb von Wasserschutzgebieten. Sie müssten in Wieschendorf eine <b>Bohrung bis 130 m einplanen</b> . Sie sind verpflichtet, die geplante Bohrung beim Geologischen Dienst MV (Pflicht zur Anzeige und Ergebnismitteilung) und bei Ihrer zuständigen unteren Wasserbehörde anzuzeigen.		Wejda
10	Kaltenhof	Wohngebiet/ Mischgebiet	Höhe Brennereiweg Nr.15 liegt ein Hydrant, der im Flexgis nicht enthalten ist. Dieser ist zu prüfen und ggf. in den Vertrag	Prüfauftrag Amt/Zweckverband	
			Der Hydrant bei Brennereiweg 15 ist im FlexiGIS sichtbar. Er hat ein Volumen von 48 - 96m³/h und sichert den Grundschatz. Er ist vertraglich als Löschwasserhydrant mit dem ZVG gebunden.		Koch
			In der Klützer Straße wurde ein weiterer Hydrant errichtet (Beauftragung beim ZVG am 01.06.2021). Lschwassersicherung MSC Dassow.		Koch

11	<b>Flechtkrug</b>	Außenbereich	Der ehemalige mühlenteich ist bereits stark zugelandet. Eine langfristige Nutzung als Löschwasserentnahmestelle ist daher fraglich. Alternativen sollten rechtzeitig geprüft werden.	Mit Daniel Selzer klären	
12	<b>Prieschendorf</b>	Außenbereich	Es sollte, obwohl es als Außenbereich definiert ist, eine alternative Löschwasserentnahmestelle errichtet werden.	Mit Daniel Selzer klären	Koch
			Wo? Noch keine Veranlassung - Standortbestimmung erforderlich.		
13	<b>Lütgenhof</b>		Vertragliche Sicherung Löschwasser-Entnahmestelle an der Stepenitz	Prüfauftrag, kurzfristig	Koch
			Wo? Noch keine Veranlassung - Standortbestimmung erforderlich.		
14	<b>Tankenhagen</b>	Wohngebiet	Teich in Ortsmitte ist nicht als Löschwasserreich eingerichtet und stark zugewachsen. Alternativ ist hier eine Brunnenentnahme-Lösung zu prüfen	Prüfauftrag: Welche Variante macht Sinn?	
			Stellungnahme LUNG zu Brunnen: In Tankenhagen ist laut hydrogeologischer Karte 1:50.000 (HK 50) ein quartärer Grundwasserleiter erst ab -90 m NHN (125 m unter Gelände) mit stark schwankenden Mächtigkeiten zwischen 2 und 10 m zu erwarten. In der Bohrung Hy Ktz 10/1968 in Klein Voigtshagen wurde dieser GWL in geringer Mächtigkeit im Bereich 128,5-132 m unter Gelände angetroffen. Diese geringe Mächtigkeit entspricht auch der Einschätzung der Karte der Grundwasserressourcen, wonach das Grundwasser im Bereich Tankenhagen mit hydraulischen Einschränkungen nutzbar ist, welche aus einer nur lokalen Verbreitung des quartären Grundwasserleiters resultieren. Unterlagert werden die quartären Sande von tertiärem Schluff. Ein tertiärer Grundwasserleiter ist laut HK 50 am Standort Tankenhagen tiefer als -100 m NHN (ab 140 m unter Gelände) zu erwarten, allerdings mit einer Mächtigkeit von > 10-20 m, so dass dieser Grundwasserleiter den eigentlichen Zielhorizont für Wasserbohrungen darstellen dürfte. Der Standort Tankenhagen liegt außerhalb von Wasserschutzgebieten. Sie sind verpflichtet, die geplante Bohrung beim Geologischen Dienst MV (Pflicht zur Anzeige und Ergebnismitteilung) und bei Ihrer zuständigen unteren Wasserbehörde anzuzeigen.		Wejda
15	<b>Groß Voigtshagen</b>		Errichtung einer frostfreien Löschwasserentnahmestelle ist erforderlich. Hierzu bedarf es der Abstimmung und vertraglichen Regelung mit dem Eigentümer.	Prüfauftrag, mittelfristig	Koch
			noch keine Veranlassung		
16	<b>Klein Voigtshagen</b>		Löschteich vorhanden mit Saugstelle		
			Klärbecken am Gutshaus als Löschwasserentnahmestelle durch Gutshausbesitzer ertüchtigt. Wasserstand 01/2022 ca. 100m³.		Koch / Miebach